

[Z]

Die Hauschatzbücher

in ihrem neuen lustigen Schachbrettmuster-Gewand sind ein leichtverkäuflicher Artikel für das Sortiment

 <p>E.T.A. HOFFMANN Das Fräulein von Scudery</p>	<p>E. Th. A. Hoffmann / Das Fräulein von Scudery. Unter den Romantikern ragt E. Th. A. Hoffmann als Meister der Novelle hervor. Virtuos beherrscht er diese Kunstform, köstliche Stücke stehen unter seinen Novellen, die zum Gemeingut der deutschen Bildung geworden sind. Farbige Phantastik leuchtet besonders aus dieser Novelle.</p>	 <p>E.T.A. Hoffmann</p>	<p>G.J. Oberkofler / Die Knappen von Prettau. Oberkofler, längst bekannt als kraftvoller, eng mit seiner heimatlichen Tiroler Erde verwachsener Dichter, verlebendigt in glühvoller Darstellung ein Stück Heimatgeschichte aus der Reformationszeit, erfüllt von dramatischer Wucht und von einfacher Heldengröße starker, glaubenstreuer Bauern.</p>	 <p>Die Knappen von Prettau</p>
<p>Charles Dickens / Das Heimchen am Herd. Dickens' Erzählungskunst, sein goldener und manchmal galliger Humor, seine Kleinmalerei, die am nebensächlichsten ihre Reflexionen anbringt, zeigt sich fein in dieser Erzählung, einer molligen Idylle, der als ernster Hintergrund Englands soziale Zustände der Jahrhundertmitte bleiben.</p>	 <p>Das Heimchen am Herd</p>	<p>Bücherfreunde halten Ausschau nach billigen, schmuck und gediegen ausgestatteten Reihentbüchern, die das Beste aus der Erzählliteratur der Gegenwart und Vergangenheit vermitteln. Sie suchen nach Büchern, die eine Zierde ihrer Bücherei und eine Bereicherung ihres Schatzes an schöner Literatur bilden. Sie spüren nach gesunder Unterhaltungsliteratur.</p>	 <p>IMMENSEE</p>	<p>Theodor Storm / Immensee. Die feinsten Regungen des Seelenlebens finden in Storms spiegelklarem Stil ihren Ausdruck. „Immensee“ behandelt das ewig alte und ewig neue Motiv der Liebe des Mädchens, die einen liebt und eines andern Frau wird, stimmungsvoll und erfüllt von stiller, verhaltener Wehmut.</p>
 <p>Die Mordtat in der Rue Morgue</p>	<p>E.A. Poe / Die Mordtat in der Rue Morgue. Ansensationelle grenzende Spannung erweckt Poe in seinen Novellen. Dämonische Unheimlichkeit verbindet sich mit feinsten psychologischer Schilderung. Alles formt sich zur künstlerischen Einheit. Atemlose Spannung beherrscht besonders „Die Mordtat in der Rue Morgue“.</p>	<p>Alle Bücherfreunde kaufen die Hauschatzbücher</p>	<p>M. Maryan / Marcia de Laubly. Maryan führt in die Kleiwelt des französischen Landadels ein. Mit sicherer Hand entwirrt sie Bild um Bild aus diesem Milieu, in dem das Schicksal eines feinen, früh verwaisten Mädchens abläuft, durch Konflikte verschiedenster Art zu glücklichem und befriedigendem Ende, fesselnd und anregend.</p>	 <p>Marcia de Laubly</p>
<p>Hermann Schmidt / Der Loder. Eine echte bayerische Bauerngeschichte aus den Bergen mit blutvollen Kraftgestalten, die sich in wilden Kämpfen zerreiben. Schmidt gestaltet meisterhaft alle Ausserungen der Volksseele, alle Regungen der Seele des bodenständigen Mannes. „Der Loder“ ist ein wirklicher, echter Volksroman.</p>	 <p>Der Loder</p>	<p>Die Hauschatzbücher bilden durch ihr schmuckes Gewand eine Zierde jeder Bücherei. Kleist und E. Th. A. Hoffmann, Dickens und Poe, Scheffel und Storm stehen in einer Reihe mit Eschelbach, Schott und Oberkofler. Die Grundzahl der Hauschatzbücher ist 1.25 M. ord. Schlüsselzahl des Börsenvereins.</p>	 <p>Seltsame Leute</p>	<p>Anton Schott / Seltsame Leute. „Seltsame Leute“, rauhe Hülle, in der ein guter, weicher Kern steckt, schildert Anton Schott. Mit knappen Strichen malt er seine Leute, mit herber Realistik. Immer belauscht er das Volk in seinem Tun und Treiben, in seinen Konflikten, die sich nach aussen kaum offenbaren und tief innen wühlen.</p>
 <p>Die Prärie am Jacinto</p>	<p>Charles Sealshfield / Die Prärie am Jacinto. Sealshfield schildert die Gefahren und Schrecken, aber auch die wilde Schönheit der Texasprärie. Ein abenteuerliches Geschehen rollt ab in dieser Landschaft. Die Kämpfe um die Unabhängigkeit von mexikanischer Herrschaft in ihrer ganzen Wildheit finden hier lebensrechte Gestaltung.</p>	 <p>Michael Kohlhaas</p>	<p>Berthold Auerbach / Barfüßele. Der Welt der Schwarzwälder hat Auerbach einen grossen Teil seines Lebenswerkes gewidmet. Da wachsen diese vollsaftigen, derben Menschen vor uns auf, mit ihren Freuden und Kämpfen, gemütvoll und warm geschildert. „Barfüßele“ und der „Tolpatsch“ sind mit die besten Stücke seines Werkes.</p>	 <p>Barfüßele</p>
<p>Theodor Storm / Der Schimmelreiter. Die Welt der Nordseebewohner, ihr Kampf gegen die Wogen steigt lebendig vor uns auf. Gespenstisch huscht der Spuk des Schimmelreiters, der Flutgefahr, durch die Novelle, die in ihrem reizvollen, bewusst angewandten Wechsel von Erzählen u. Geschehen ausserordentlich spannend wirkt.</p>	 <p>Der Schimmelreiter</p>	<p>Wir setzen mit einer grosszügigen Reklame für die Hauschatzbücher ein. Firmen, die sich für diesen leichtverkäuflichen Artikel verwenden wollen, erhalten farbige Prospekte in jeder gewünschten Zahl unberechnet. (Siehe Bestellzettel) Verlag Kösel & Pustet K.-G. Regensburg</p>	 <p>Der Liebesirrtum der Brigitta Zeitlos</p>	<p>M. Herbert / Der Liebesirrtum der Brigitta Zeitlos. Reines, starkes Frauentum, das schenkender u. entsagender Liebe fähig ist, das in der Liebe Wesenssteigerung sucht, impulsives, raschlebiges Künstlertum und glutende Leidenschaftlichkeit in ihrem Widerspiel, gestaltet M. Herbert plastisch und packend, mit starken ethischen Impulsen.</p>